

Inhalt

0.	Einleitung	1
1.	Grundlagen	5
1.1.	Grundansatz, Ideal, Narrheit und Historie	5
1.2.	Dulcinea oder das Liebesideal	10
1.3.	Das Abenteuer als die ideale Situation	16
1.4.	Die Anfangskapitel als der Keim der Ideale	18
1.5.	Die Entwicklung	21
2.	Das Ideal des Goldenen Zeitalters	24
2.0.	Einleitende Bemerkungen	24
2.1.	Der Topos, seine soziale Relevanz und Cervantes' Eigenständigkeit	26
2.2.	Die neue ritterliche Sendung	29
2.3.	Schäferdichtung und Goldenes Zeitalter	30
2.4.	Artusreich und Goldenes Zeitalter	32
2.5.	Don Quijote und die Renaissance	33
2.6.	Das Goldene Zeitalter als Utopie-Programm der Zukunft ...	34
2.7.	Die Funktionalität von Don Quijotes Rittertum	37
2.8.	Die strukturbildende Funktion des Goldenen Zeitalters	38
3.	Die Einzelideale	40
3.0.	Einleitende Bemerkungen	40
3.1.	Der Naturzustand	41
3.2.	Die Gleichheit	45
3.3.	Der Frieden	53
3.4.	Die Wahrheit	64
3.5.	Die Gerechtigkeit	71
3.6.	Die Freiheit	78
4.	Die Ironisierung vom Standpunkt des Barock aus	83
4.1.	Ursachen	83
4.2.	Darlegung	87
4.3.	Schluß	95
5.	Das neue Ritterideal	97
6.	Die fortdauernde Gültigkeit der Ideale	104
	Literaturverzeichnis	112
	Namenregister	121